

Schupelius: Totalverschleierung muss verboten werden



Kinder haben keine Angst vor Frauen. Mein dreijähriger Sohn erst recht nicht. Er mag Frauen lieber als Männer. Das änderte sich, als neulich im Supermarkt zwei Frauen in Burka auftauchten. Direkt neben dem Nutella-Glas. Mein Sohn rannte schreiend Richtung Haferflocken um die Ecke. Ich hinterher. Was ist? "Zwei Gespenster", rief er atemlos. Es sind Menschen, sagte ich. Er wusste es besser: "Das können keine Menschen sein."

Die Burka-Frauen hatten nicht bemerkt, welche erregten Gedanken sich mein Sohn um sie machte. Sie gingen Richtung Fischtheke, angeführt von einem Mann, der ein gelbes T-Shirt über seinen großen Muskeln trug, dazu schwarzes Haar, viele Tattoos auf der Haut und goldenen Schmuck an Hals und Handgelenken.

Zwischen ihm und den Burka-Frauen lief ein Junge im Alter meines Sohnes. Er griff sich ein Milky Way, woraufhin ihm der Mann wortlos und heftig auf die Finger schlug.

Ich wurde neugierig: Wer waren diese Frauen? Waren es die Schwestern des Mannes oder seine Mutter und Großmutter? War es

seine Ehefrau und deren Freundin oder hatte er zwei Freundinnen oder zwei Frauen? Das alles konnte ich noch nicht einmal raten. Die Burkas ließen nichts erkennen. Sie hatten nur drei Öffnungen, eine für den Mund, zwei für die Augen. Auf dem Nasenbein saß ein Steg.

(Fortsetzung in [der B.Z.](#))